

Die **Vererbung** von DCM wird nach einer Untersuchung aus den USA mit höchster Wahrscheinlichkeit als x-chromosomal rezessiv angenommen. Beim Menschen wird z.B. die Bluterkrankheit auf diese Weise vererbt. Das heisst in Kurzform:

- ist ein **Rüde** erkrankt, kann er das kranke Gen nur von seiner Mutter bekommen haben
- ist eine **Hündin** erkrankt, muss sie die kranken Gene von beiden Elternteilen bekommen haben
- Hündinnen können aber auch phänotypisch gesunde **Überträgerinnen** sein. Sie werden dann niemals krank (weil sie das defekte Gen nur von einem Elternteil bekommen haben), können dies aber an ihre Nachkommen weitergeben.

Was bedeutet DCM für die Zukunft der Deutschen Dogge?

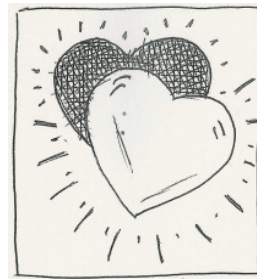
## Wenn nichts passiert:

- tragen Überträger-Hündinnen weiterhin unerkannt ihre Gendefekte in die nachfolgenden Generationen...
- tragen nicht herzunersuchte Deckrüden ebenfalls ihre Gendefekte in die nachfolgenden Generationen...
- sterben nach wie vor viele Deutsche Doggen einen unnötigen und oft sogar unerkannten Herztod...

## Was können Sie tun?

- Beteiligen Sie sich an der Gentest-Forschung.
- Wenn Sie Züchter sind, denken Sie bitte über eine Ultraschalluntersuchung Ihrer Zuchthunde (auch des Deckrüden) nach
- Informieren Sie sich weiter.
- Informieren Sie andere.
- Kommen Sie in unser Forum: <http://www.dcm-in-danes.com>.

Und wenn Sie noch Fragen haben, fragen Sie bitte. Das Leben Ihres nächsten Welpen könnte davon abhängen.



Vielen Dank!

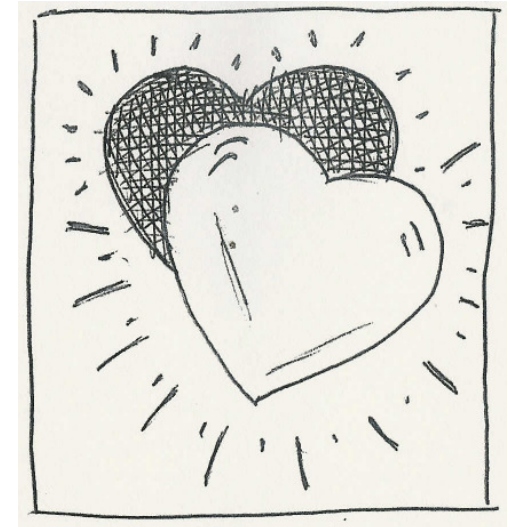
Katja Hasselbeck

[katja.hasselbeck@web.de](mailto:katja.hasselbeck@web.de)

[www.dcm-in-danes.com](http://www.dcm-in-danes.com)

# DCM

Dilatative Kardiomyopathie  
bei Deutschen Doggen



[www.dcm-in-danes.com](http://www.dcm-in-danes.com)